

Heute bei dir. *Weihnachtsspecial*

23.12.2021

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)





Liebe Leserin, lieber Leser,

rund 14 Millionen Menschen fühlen sich Studien zufolge hierzulande einsam. Täglich nehmen etwa 3500 die Dienste der Telefonseelsorge in Anspruch. In Pandemie-Zeiten, so die Statistik, sei die Zahl noch einmal deutlich angestiegen. Auch die Notfallseelsorge hier in der Region berichtet von einem drängenden Bedürfnis vieler, in persönlichen Gesprächen, Ängste, Verzweiflung und Sorgen zu teilen. Die unaufhaltsame Isolation durch die nächste Corona-Variante, die unermesslichen Folgen durch die Flutkatastrophe, die viele der 25 000 Haushalte in der Eifel, in Stolberg, Eschweiler und andernorts noch zu verarbeiten haben,

belasten Gemüt und Lebensfreude. „Wir brauchen neue, offene Räume für soziale Gestaltung und Teilhabe“, fordert der Bonner Philosophie-Professor Markus Gabriel. Seine „Philosophie der Zuversicht“ deckt sich in Vielem mit den Themen, die auch der synodale Veränderungsprozess „Heute bei dir“ adressiert.

Am vergangenen Samstag hat sich der Synodalkreis intensiv mit der „Willkommenskultur“ auseinandergesetzt. Diese, so ein kleiner Auszug, sei geprägt von einem Dialog und einem Voneinander-Lernen aus Interesse am Menschen. Wertschätzend, offen und die Vielfalt achtend.

In diesem Sinne wünscht Ihnen und Ihren Lieben das Newsletter-Team ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Bleiben Sie kraftvoll, zuversichtlich und behütet.

Herzlichst

Ihre

Marliese Kalthoff

Leiterin Stabsabteilung Kommunikation & Mitglied der Lenkungsgruppe

"Gott ist größer und trägt mich."



Videobotschaft von Bischof Dr. Helmut Dieser

Eine Regierungsmaßnahme führte damals dazu, dass Jesus in Bethlehem geboren wurde. Heute beschäftigen uns neue Regierungsmaßnahmen. Warum gerade da die Botschaft von Weihnachten helfen kann, erläutert Bischof Dieser in seiner Weihnachtsbotschaft.

[Hier Video ansehen](#)

Licht, Wärme und Zuversicht.



Weihnachtsgruß von Weihbischof Karl Borsch

Weihbischof Karl Borsch appelliert an die Menschen, Hoffnungsträger in einer dunklen Welt zu sein: Die Medien würden uns mit Nachrichten von Krisen und Krieg, von Hunger und Flucht, von Armut und Tod überschütten. Der Prophet Jesaja spricht vom Volk, das im Dunkeln lebt, und von denen, die im Land der Finsternis wohnen (Jes 9,1) – es fällt nicht schwer, uns und unsere Welt darin wiederzufinden.

[Hier ganze Botschaft lesen](#)

Möglichkeiten für Hausgottesdienste.

Hausgottesdienste sind eine Alternative für alle, die die Weihnachtsgottesdienste in den Kirchen nicht besuchen können oder wollen. An dieser Stelle haben wir eine kleine Auswahl an Materialien für Sie zur Verfügung gestellt.

Aus der GdG St. Elisabeth und der Pfarre St. Lukas in Düren:

<https://bit.ly/3FlpAlp>

Aus der GdG St. Barbara Mechernich:

Gottesdienst am Heilig Abend.

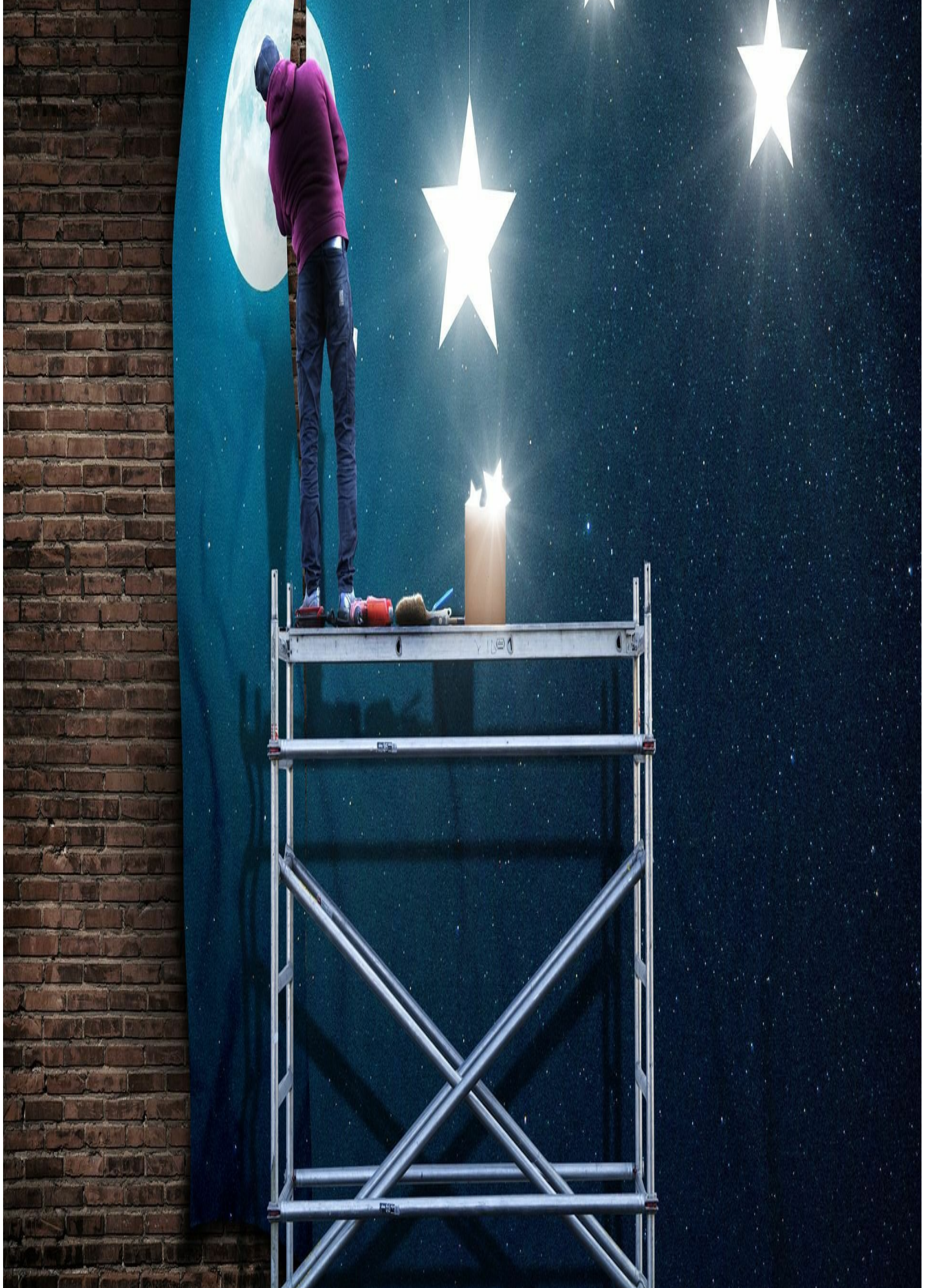
<https://bit.ly/3JasQbE>

Unter diesem Link findet sich die Sammlung aller Hausgottesdienste, die Pfarrer Erik Pühringer übers Jahr zur Verfügung stellt.

<https://bit.ly/3eiplfC>

Weihnachtsgruß der Geistlichen Begleitung.





Liebe Leserschaft des „Heute bei dir. Update“,

ein Stern geht auf und lockt Menschen an. Viele Menschen, aus allen Völkern, in jedem Winkel der Erde. Eine Hoffnung leuchtet auf, die noch so sacht schimmert:

ein neu geborenes Licht für diese dunkle Welt:

für mich - für Dich - für Sie - für uns - für die Welt!

Möge der Stern Gottes leuchten auf allen Wegen,

damit wir einander Sterne schenken und aufhängen können:

für ein ganzes Jahr, durch die Pandemie hindurch,

bei allen Unwettern, Fluten & Klimakatastrophen,

in unserer Kirche und hinein in ein ganzes Leben.

Gesegnete und leuchtende Weihnacht Ihnen allen!

Ihre Geistliche Begleitung im "Heute bei dir"-Prozess

Anja Minder, Angela Müller,

Michael Marx, Katharina Veltmann

Gerne erreichen Sie uns unter: geistliche-begleitung-hbd@bistum-aachen.de

Geistliche Begleitung - was soll das?





"Als Geistliche Begleitung schaffen wir den Raum für das, was größer ist. Denn die Mitglieder des Synodalkreises – wir alle – sind nicht nur aus eigenem Antrieb, sondern mit Gott unterwegs", sagt Katharina Veltmann. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Patrick Wirges beschreibt Sie im Interview, was die geistliche Begleitung ausmacht.

Geistlich Begleitung des Synodalkreises: worum geht es dabei?

Wirges: Im Synodalkreis kommen sehr komplexe Themen auf den Tisch. Es geht um Weichenstellungen für das Bistum Aachen und das ist eine große Herausforderung für alle. Die gewählte Gesprächsmethode der Soziokratie schafft den Raum, dass alle gleichermaßen zu Wort kommen und die Frauen und Männer im Kreis sich gut zuhören. In der Begleitung versuchen wir, das zu unterstützen. Wir reden nicht mit, sondern beobachten, nehmen Stimmungen auf und geben hier und da eine Rückmeldung. Denn im Blick auf die Zukunft der Kirche gehört zur Frage „Was wollen wir?“ die Frage „Was will Gott?“ Diese Dimension sollen wir im Bewusstsein halten.

Was bedeutet dies konkret?

Veltmann: Als Geistliche Begleitung schaffen wir den Raum für das, was größer ist. Denn die Mitglieder des Synodalkreises – wir alle – sind nicht nur aus eigenem Antrieb, sondern mit Gott unterwegs. Da ist zum einen die je individuelle Gottesbeziehung, die die Synodalen in ihrem Alltag pflegen, und zum anderen ist da der Geist, der sie alle zu einem Auftrag in den Synodalkreis berufen hat.

Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass aus den vielen versammelten Gaben der eine Geist Gottes aufscheinen kann. Dies gelingt durch geistliche Impulse verschiedenster Art und oft durch Unterbrechungen oder Stille, die dazu einladen, sich mit Gott und den eigenen Gefühlen in Kontakt zu bringen.

[Hier Interview lesen](#)

Folge uns auf Social Media!



Atempause. Geistlicher Impuls.



**Vom Licht der Krippe geleitet...
...ins neue Jahr und darüber hinaus**

Den Monatsimpuls können Sie hier downloaden:

[Zum Monatsimpuls](#)

Heute... ...auch bei jemand anderem?

Wenn du magst, leite das *Heute bei dir.Update* gern an deine Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde dir dieser Newsletter weitergeleitet, dann kannst du ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Weiter geht es auf Social Media!



Der nächste Newsletter...

... erscheint am 14.01.2022.

Vielleicht ja auch mit deinen Inhalten?

Wenn du einen Beitrag zum Thema "Heute bei dir" veröffentlichen möchtest, schick diesen bitte an: newsletter@heute-bei-dir.de

Beiträge können sein: Veranstaltungshinweise, Leitfragen mit Resonanzwunsch, Vorstellung deiner Arbeitsgruppe, Beispiele aus oder Einblicke in die aktuelle Arbeit etc.

Alle Beiträge bitte im Format DOC oder ODT; Fotos als JPG (min 300 dpi).

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Veröffentlichungen zu terminieren. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren der Beiträge.

Für Rückfragen oder Rückmeldungen nutze bitte ebenfalls die o.g. E-Mail-Adresse.

[Inhalt beisteuern \(Mail\)](#)

Was ist der "Heute bei dir"-Prozess?

Der "Heute bei dir"-Prozess ist ein Veränderungsprozess im Bistum Aachen, der zur Beteiligung einlädt. Im gemeinsamen Gespräch zwischen Gläubigen, Experten und kirchlichen Mitarbeitenden werden konkrete Handlungs-Impulse entwickelt, um eine *Kirche der Zukunft* wahrwerden zu lassen. Der Begriff "Heute bei dir" geht auf die Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus zurück, bei welchem Jesus einkehrt. Er drückt das Anliegen aus, als Kirche aktiv auf die Menschen zuzugehen und in ihrer Lebenswirklichkeit einzukehren.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Bistum Aachen - Stabsabteilung Kommunikation - Fundraising und Stiftungen
Klosterplatz 7
52062 Aachen
Deutschland

0241 452 243
kommunikation@bistum-aachen.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.